

Sitzungsbericht 23.06.2021

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.06.2021 begrüßte Bürgermeister Bösenecker als Gast den Planer Dietmar Glup vom Planungsbüro Sternemann und Glup neben den Ratsmitgliedern und den Zuhörern.

Die Tagesordnung wurde um den Punkte 12 a – Kostenzusage EDV der Schule ergänzt.

In den Zuhörerfragen trug ein Anwohner rechtliche Bedenken gegen die geplante Zuchtanlage vom Kleintierzuchtverein vor.

Sodann wurde die Tagesordnung mit dem Bebauungsplanverfahren Betheläcker fortgesetzt. Die Ratsmitglieder Olaf Krebs und Manfred Hafner nahmen wegen Befangenheit im Zuhörerbereich Platz.

Herr Glup stellte die Ergebnisse der nochmaligen Trägeranhörung vor. Das Baurechtsamt forderte eine genauere Definition der Vorgaben zu „Großvieheinheiten“ in Bezug auf die Einschränkung der landwirtschaftlichen Tierhaltung. Die Naturschutzbehörde legt Wert darauf, die Vorgaben der ersten Trägeranhörung allesamt in die Tat umzusetzen. Bei der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes für das Baugebiet vom 10.5.2021 bis 28.05.2021 gab es keine Einwendungen. Sodann fasste der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse: 1. Der Bebauungsplan wurde als Satzung beschlossen. 2. Die örtlichen Bauvorschriften für das Baugebiet wurden beschlossen.

Im nächsten Punkt der Tagesordnung stellte Herr Kessler von der KLIBA die bisherigen Ergebnisse aus dem kommunalen Energieeffizienznetzwerk im GVV Waibstadt vor. Die Einführung des Programms mit der Datenerhebung und der Kontrolle des Energieverbrauches in den gemeindlichen Gebäuden wurde inzwischen durch Rechtsänderungen im Klimaschutzgesetz zu einer Pflichtaufgabe. Der Gemeinderat nahm den Vortrag zur Kenntnis und stimmte der Fortführung der Beteiligung am kommunalen Energieeffizienz im GVV Waibstadt zu.

Für die entsprechenden Leistungen fallen jährlich 3.850 € Kosten (ohne Mehrwertsteuer) an. Der Gemeinderat bat aber auch darum in künftigen Berichten auszuführen mit welchen Investitionen weitere Einsparmöglichkeiten beim Energieverbrauch möglich sind.

Aufgrund einer vorgesehenen Preiserhöhung bei der Schulsozialarbeit an der Grundschule der Merianschule wurde der bisherige Vertrag mit der SRH Gruppe nicht verlängert. Auf Empfehlung des Kommunalrechtsamtes wurde die Schulsozialarbeit beschränkt ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot gab der Melanchton-Verein/Friedrichsstift Leimen zum Angebotspreis von 38.061,88 € je Schuljahr ab. Die SRH Schulen GmbH gab ein Angebot in Höhe von 43.485,44 € ab.

Die Ratsmitglieder votierten für eine Fortführung der Schulsozialarbeit durch die SRH Gruppe und begründeten dies mit der sehr guten Akzeptanz bei den Eltern und mit dem Umstand, dass in der Gemeinschaftsschule mit Helmstadt ebenfalls die SRH Gruppe die Schulsozialarbeit ausführt.

Zwischenzeitlich hat BM Bösenecker dem Beschluss des Gemeinderates nach § 43 Abs. 2 der Gemeindeordnung widersprochen und dies mit den Vorschriften Paragraf 77 Gemeindehaushaltsverordnung und § 43 Unterschwellenvergabeordnung begründet.

Nun muss über die Schulsozialarbeit in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 14.07.2021 entschieden werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde den neuen Verträgen a. Vertrag insgesamt und b. Neue Benutzungsordnung.

mit Komm.One, dem Rechtsnachfolger des früheren Rechenzentrums einstimmig entsprochen.

Das IT Unternehmen Komm.One wurde aus dem Zusammenschluss mehrerer Rechenzentren in Baden-Württemberg gebildet, um Synergieeffekte nutzen zu können und um im ständig im Wandel befindlichen EDV Bereich immer auf der Höhe der Zeit sein zu können.

Für den Mehrgenerationenpark beim Marktplatz sollen mit Förderung aus dem Leader Programm Sonnensegel angeschafft werden. Der genaue Standort soll bei einem Vorort Termin festgelegt werden. Die Spendenannahme von Peter Oswald zur Förderung des Gesundheitswesens im Wert von 8.800 € wurde formal bestätigt. Dem Spender wurde für die Unterstützung der Bürger und Einwohner

Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Für die Bundestagswahl am 26.09.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk.

2. Wahlraum ist die Sport- und Kulturhalle. Die Auszählung der Briefwahl erfolgt in der Aula der Merianschule.

3. Die Wahlvorstände wurden gebildet. Die Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung wurde einstimmig beschlossen.

Einem Bauantrag auf Teilnutzung einer bisherigen Scheune als Wohnraum im Bethelweg wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

Zustimmung fand auch ein Baugesuch für eine Lagerhalle für eine Hackschnitzelanlage in den Keitenhöfen.

Zur Bauvoranfrage des Kleintierzuchtvereins für die geplante Zuchtanlage wurde über die Bedenken und Einwendungen der Anwohner sowie über die Ergebnisse zu den Fragen des Gemeinderates aus der Maisitzung beraten.

Am Ende gab es eine Ablehnung der Bauvoranfrage, um die Ruhe im Dorf nicht zu stören. Der Gemeinderat steht einer Zuchtanlage an einem anderen Standort grundsätzlich nicht im Weg.

Für die Gemeinschaftsschule mit Helmstadt wird eine neue EDV Ausrüstung benötigt, um die Internetanschlüsse wirksam nutzen zu können. Der Auftragsvergabe zum Preis von 43.891,96 € wurde zugestimmt. Die Abwicklung erfolgt über die Gemeinde Helmstadt-Bargen, da diese der Schulträger ist und die Fördermittel aus dem Digitalpakt Schulen beantragt.

In den Bekanntgaben der Verwaltung teilte BM Bösenecker mit, dass das Kommunalrechtsamt am 27.5.2021 die Haushaltssatzung genehmigt hat.

Die Straßenschäden am Schmiedeweg wurden beseitigt und die Löcher aus den Kabelverlegungen für Strom und Internet wurden größtenteils geschlossen.

Fragen der Gemeinderäte gab es zur Durchführung des Markttages.

Das weitere Vorgehen soll in der Vereinsvertreterbesprechung am 15. Juli 2021 festgelegt werden.

Straßenschäden in der Blumenstraße wurden gemeldet.

Herbert Ziegler